

Anfrage der AfD-Fraktion

Fragen zur Fairtrade-Zertifizierung der Stadt Neustadt. Unser Interesse gilt insbesondere der wirtschaftlichen Tragfähigkeit dieses Projekts für lokale Einzelhändler und Verbraucher sowie der Transparenz und Kontrolle der Fairtrade-Standards.

**Vorbemerkung: Der Neustadter Stadtrat hat am 28.06.2022 einstimmig (bei zwei Enthaltungen) die Neustadter Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und damit auch die Maßnahme 3.2.1.1. "Neustadt beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben."**

## 1. Wirtschaftlichkeit und Kosten für Händler und Verbraucher

- Welche konkreten finanziellen Belastungen entstehen für lokale Geschäfte und Gastronomiebetriebe, wenn sie sich an der Fairtrade-Initiative beteiligen?
  - Es entstehen keine konkreten finanziellen Belastungen.
- Gibt es neben den Kosten für die Zertifizierung laufende Gebühren oder verpflichtende Abnahmequoten für Fairtrade-Produkte?
  - Es entstehen weder für die Stadt Neustadt an der Weinstraße noch für die teilnehmenden Betriebe laufende Gebühren für die Fairtrade Town-Zertifizierung.
  - Es gibt keine verpflichtenden Abnahmequoten für teilnehmende Betriebe.
- Inwiefern ist es für kleinere Unternehmen und den Einzelhandel wirtschaftlich tragfähig, Fairtrade-Produkte anzubieten, wenn Kunden vergleichbare Waren im Großmarkt oder Online-Handel oft günstiger erwerben können?
  - Das angeführte Phänomen der Konkurrenz zwischen dem lokalen Einzelhandel und dem Onlinehandel betrifft den gesamten lokalen Einzelhandel, unabhängig davon, ob Fairtrade-Produkte in das Warenangebot aufgenommen werden oder nicht.
  - Es wird keine Verpflichtung für die Unternehmen und Betriebe geben, sich am Fairtrade-Zertifizierungsprozess der Stadt Neustadt zu beteiligen.
  - Die Einschätzung über die Tragfähigkeit einer Teilnahme am Fairtrade Town Zertifizierungsprozess obliegt den Betrieben und Unternehmen.
  - Im Rahmen der Zertifizierung werden insbesondere solche Betriebe adressiert, die bereits derzeit Fairtrade-Produkte in ihrem Sortiment führen. In Anbetracht dieser Tatsache wird in den meisten Fällen eine Wirtschaftlichkeit der Teilnahme bereits grundsätzlich gewährleistet sein.
- Gibt es belastbare Studien oder Erfahrungswerte, die zeigen, dass Fairtrade wirtschaftliche Vorteile für Händler bietet oder höhere Umsätze generiert?
  - Ja, der Umsatz von Fairtrade Produkten ist von 1,027 Milliarden Euro im Jahr 2014 auf 2,338 Milliarden Euro im Jahr 2023 gestiegen (Umsatz- und Absatzzahlen des Fairen Handels in Deutschland. (o. J.). Abgerufen 11. Februar 2025, von <https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/zahlen-und-fakten-zum-fairen-handel-in-deutschland/umsatz-und-absatzzahlen>). Diese Entwicklung weist auf eine stark wachsende Nachfrage und damit verbundene Chancen für Händlerinnen und Händler hin.

## 2. Mindestanforderungen für die Zertifizierung

- Warum ist die Fairtrade-Zertifizierung an die Bedingung geknüpft, dass mindestens 12 Geschäfte, 6 Gastronomiebetriebe, eine Schule, eine Kirchengemeinde und ein Verein teilnehmen müssen?
  - Die Vorgaben wurden von Fairtrade Deutschland auf der Grundlage der Einwohnerzahl festgelegt, wie aus den entsprechenden Regelungen ersichtlich ist (<https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien>).

- Wieso müssen genau zwei Fairtrade-Produkte in jedem dieser Betriebe angeboten werden? Nach welchen Kriterien wurden diese Vorgaben festgelegt?
  - Es ist nicht erforderlich, genau zwei Fairtrade-Produkte anzubieten, sondern mindestens zwei Fairtrade-Produkte im Sortiment zu führen.
  - Die Vorgaben wurden von Fairtrade Deutschland festgelegt, wie aus den entsprechenden Regelungen ersichtlich ist <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien> (Kontakt: info@fairtrade-towns.de)
- Was passiert, wenn nicht genügend lokale Akteure bereit sind, sich an Fairtrade zu beteiligen? Wird dann dennoch eine Zertifizierung angestrebt, und wie soll die Beteiligung sichergestellt werden?
  - Eine Zertifizierung durch Fairtrade Deutschland kann ausschließlich erfolgen, wenn die entsprechenden Kriterien erfüllt sind. Sofern die festgelegten Kriterien nicht erfüllt werden, ist eine Zertifizierung folglich nicht möglich.
  - Eine Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren ist freiwillig.

### 3. Einfluss auf die öffentliche Berichterstattung

- Warum ist die Veröffentlichung von vier Medienartikeln pro Jahr über Fairtrade verpflichtend?
  - Die Vorgaben wurden von Fairtrade Deutschland festgelegt, wie aus den entsprechenden Regelungen ersichtlich ist <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien> (Kontakt: info@fairtrade-towns.de)
- Wie wird sichergestellt, dass diese Berichterstattung unabhängig erfolgt und nicht nur eine positive Darstellung der Fairtrade-Initiative wiedergibt?
  - Die Berichterstattung in den lokalen Printmedien sowie eine entsprechende kritische Auseinandersetzung mit dem Fairtrade-Zertifizierungsprozess obliegen, den zuständigen Redaktionen.
  - Wir verweisen hier auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 5 Absatz 1, Satz 2 und 3. (Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.)
- Gibt es finanzielle oder anderweitige Anreize für Medien, über Fairtrade zu berichten? Falls ja, wie wird eine neutrale und kritische Berichterstattung gewährleistet?
  - Nein, es bestehen keine finanziellen oder anderweitigen Anreize zur Berichterstattung über den Fairtrade Town-Zertifizierungsprozess von Neustadt an der Weinstraße.

### 4. Kaufverhalten der Bürger und Marktakzeptanz

- Wie bewertet Fairtrade selbst die Akzeptanz höherpreisiger Waren in Städten wie Neustadt, in denen Bürger bereits durch Inflation und steigende Lebenshaltungskosten finanziell belastet sind?
  - Fragen zu Fairtrade Deutschland e.V. sind an Fairtrade Deutschland e.V. zu adressieren: info@fairtrade-deutschland.de
  - Im Übrigen besteht keine Kaufpflicht für Bürgerinnen und Bürger für Fairtrade Produkte.
- Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um sicherzustellen, dass Fairtrade nicht nur eine ideologische Kampagne bleibt, sondern konkrete Vorteile für Verbraucher und Händler schafft?
  - Es obliegt in der Einschätzung jedes Einzelnen, ob es für sie oder ihn Vorteile bringt, Fairtrade Produkte zu konsumieren und sich am Fairtrade Town-Zertifizierungsprozess zu beteiligen.
  - Die Fairtrade Town-Zertifizierung als „ideologische Kampagne“ zu betiteln ist falsch. Beim fairem Handel handelt es sich nicht um ein abstraktes, weltanschauliches

System von Ideen, sondern um ein praxisorientiertes Handelsmodell. Es basiert auf konkreten Standards und Prinzipien, die darauf abzielen, faire Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und gerechte Entlohnung im internationalen Handel zu fördern.

- Gibt es Förderprogramme oder steuerliche Vorteile für Unternehmen, die Fairtrade-Produkte in ihr Sortiment aufnehmen, um die höheren Kosten abzufedern?
  - Nein, im Zuge der Fairtrade-Town-Zertifizierung der Stadt Neustadt an der Weinstraße wird es weder ein spezifisches Förderprogramm noch steuerliche Vergünstigungen für die beteiligten Unternehmen geben.

## 5. Transparenz und Kontrolle der Fairtrade-Standards

- Wie stellt Fairtrade sicher, dass die höheren Preise tatsächlich den Produzenten zugutekommen und nicht durch ineffiziente Verwaltungsstrukturen oder Zwischenhändler abgeschöpft werden?
- Welche unabhängigen Kontrollmechanismen gibt es, um zu gewährleisten, dass Fairtrade-Standards tatsächlich eingehalten werden?
- In der Vergangenheit gab es Berichte über Verstöße gegen Arbeits- und Sozialstandards in Fairtrade-zertifizierten Betrieben. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um solche Missstände zu verhindern und zu ahnden?
  - Es gibt verschiedene Zertifizierungen des fairen Handels mit unterschiedlichen Zertifizierungskriterien und Kontrollmechanismen (siehe: <https://www.fairtrade-kaufen.de/fairtrade-siegel-ueberblick/>)
  - Informationen zum Fairtrade Siegel entnehmen Sie bitte dem Handbuch und dem Fairtrade-Glossar von FLOCERT: <https://www.flocert.net/de/fairtrade-assurance-handbuch/>
- Gibt es überprüfbare Zahlen zu Fällen, in denen Betriebe ihre Fairtrade-Zertifizierung aufgrund von Verstößen verloren haben?
  - Uns liegen keine konkreten Zahlen vor. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an FLOCERT: <https://www.flocert.net/de/kontaktieren-sie-uns/>